

Urteile der Presse über Karl Otten „Prüfung zur Reife“

Die Wiedergeburt des deutschen Romans. Dieses Buch ist in erster Linie deshalb beachtenswert, weil es ein rein deutscher Roman ist. Das will besagen, daß es in einer mit aller Kunst der Melodie unserer Sprache durchströmenden Fülle und zugleich Gebundenheit geschrieben ist. Deutsche Allg. Ztg., Berlin

Der Gesellschaftsroman, der in England ja von jeher zu Hause gewesen ist, gehört neben dem Entwicklungsroman zu den Prototypen des Romans überhaupt. Beide Elemente schließen sich in Karl Ottens Roman „Prüfung zur Reife“ zu einem Zeitroman zusammen. W. Bergengruen i. d. Deutschen Rundschau, Berlin, Juni 1929

Der Roman Ottens ist nicht nur eine Verheißung, sondern eine Erfüllung. Sein Buch atmet dieselbe fast eschatologisch zu nennende Spannung wie das „Jugendbildnis“ von James Joyce. Kölnische Zeitung

Eine Kraft der Landschaftsschau, wie ich sie so selbständig und selbstverständlich lange in keinem Buch mehr gefunden habe. Die Literatur, Berlin, Mai 1929

Dieses Buch hat in seiner klaren Linienführung und in der tiefen Erkenntnis seelischer Vorgänge Ähnlichkeit mit den großen Russen. Die Woche, Berlin, 26. 1. 1929

In seinem Aufbau klug und klar, in seiner Sprache temperamentvoll, in seiner Handlung spannend, das Werk eines jungen, außerordentlichen Talents. Dresdner Neueste Nachrichten

Hier ist alles, was oft angeschaut worden ist, noch einmal mit ganz eigenen Augen gesehen, mit eigenen Worten gestaltet, zu einem Gebilde gehämmert und geformt, das deutlich dichterische Prägung aufweist. Was Otten sieht und sagt, hat den Reiz und Hauch der Unmittelbarkeit. Aus jeder Seite des Romans atmet das Dasein. A. M. Frey i. d. Neuen Badischen Landeszeitung, 7. Juni 1929

Das ganze Buch erfüllt große darstellerische Kraft. Der Tag, Berlin

Der Inhalt ist zu reich, um in ein paar Sätzen armselig gemacht zu werden. Der Bund, Bern

Kühlste äußere Formulierung bei leidenschaftlichster innerer Beteiligung. Berliner Tageblatt

Es ist das klassische Thema des deutschen Entwicklungsromans, verwandelt und verschärft durch die psychologischen Erfahrungen der Gegenwart. Berliner Börsen-Courier

Ottens Buch ist das Dokument des Augenblicks des Erwachens. Welt am Abend, Berlin

Dies ist eines der reifsten und eines der wenigen durchaus dichterischen Werke der neuen deutschen Prosaliteratur. Hamburger 8 Uhr Abendblatt

Ottens Roman ist ein reinliches, reifes, kluges, gutes Buch, ein Zeitgemälde der dumpfen Jahre vor dem Kriege. 8 Uhr Abendblatt, Berlin

Das Werk ist ein Mahnruf an alle Eltern und Jugenderzieher und gehört in die breiteste Öffentlichkeit. Volksstimme, Chemnitz

Psychologische Begabung macht diesen Roman lesenswert. Berliner Montagsblatt

Ein Buch, das Eltern lesen sollten, um ihre Kinder leichter und besser verstehen zu lernen. Breslauer Zeitung

Grau und doch bunt, stumpf und doch zerplatzend vor Lebensfülle atmet es in diesem Buch, das den Tag überdauern wird. Deutscher Buchklub, Hamburg

Man kann von einem guten, ja ausgezeichneten Buch sprechen. Neues Wiener Abendblatt

Dieses Erstlingswerk gehört in die Reihe der Bekenntnisbücher, die heute anfangen große Mode zu werden. Bremer Nachrichten

Das Buch ist eine Kraftprobe, es erscheint mir wie der Kristall eines Amethysten. Wiener Zeitung